

# HEIMAT&ENERGIE

Das Bürgermagazin der Eww | 02/2021



Serie:  
Wandern  
in und um  
Waldbröl  
Seite 12

**ZEIT DER BESINNUNG:  
WAS UNS WIRKLICH  
WICHTIG IST**

**TOP-ANGEBOT:  
GEBÄUDE-  
THERMOGRAFIE**

**SANIERUNGSFAHRPLAN  
VERLÄNGERT BIS  
30. AUGUST 2022**



Wir  
wünschen frohe  
Weihnachten  
und einen guten  
Rutsch ins  
neue Jahr!

## Beschenken Sie sich doch mal selbst ...

... mit eigenem Solarstrom! Das sichert Ihren Energiebedarf und beschenkt außerdem die Umwelt und die nächste Generation. Es ist günstiger, als Sie denken - fragen Sie uns!

[ew-waldbroel.de](http://ew-waldbroel.de)



Gerne beraten wir Sie vor Ort persönlich oder telefonisch: 02291 9088-222.

# Was wirklich wichtig ist ...

Liebe Waldbrölerinnen und Waldbröler,

letztes Jahr im Dezember trafen wir uns mit Freunden zum Adventsessen – online, denn alles war im Lockdown heruntergefahren. Wir stießen – digital – miteinander an und eine Freundin sagte: „Es kann nur besser werden“.

Zum Jahresende blicken wir zurück und voraus. Und viele von uns, die letztes Jahr dasselbe hofften – dass es nun wieder bergauf ginge – schauen jetzt auf ein weiteres schwieriges Jahr zurück.

Doch wenn ich mir wirklich Zeit nehme, sehe ich auch, dass das vergangene Jahr viel Positives und Schönes hatte. Zum Beispiel konnte ich Freundschaften pflegen und erhalten – trotz Pandemie und Lockdown. Auch, wenn es manchmal nur gemeinsame Treffen über das Internet waren.

Durch die Pandemie habe ich mein Hobby, das Wandern, noch mehr genossen. Wir haben, statt ins Ausland zu fliegen, Urlaub in unserem schönen Land gemacht, sind viel mit dem Wohnmobil herumgefahren. Auf Seite 12 zeige ich Ihnen in unserer Serie eine weitere meiner Lieblingstouren hier in der Umgebung!

Mitgenommen hat mich im vergangenen Jahr die schreckliche Flutkatastrophe, denn dem Ahrtal fühle ich mich durch viele meiner Wanderungen sehr verbunden. Wir gehen im Titelthema noch etwas ausführlicher darauf ein.

Angesichts der zunehmenden Klimakatastrophen bin ich froh, dass wir hier in der Eww mit sauberem Ökostrom arbeiten und so den Klimaschutz gemeinsam mit Ihnen voran bringen.

Ich wünsche uns allen für das kommende Jahr, dass wir weiter den Blick auf die positiven Dinge richten können und die Hoffnung niemals aufgeben. Wie unsere Freundin sagte: Es kann nur besser werden!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr



Heinz-Peter Schröder  
Geschäftsführer Eww



## Was wirklich wichtig ist

**Editorial** 3

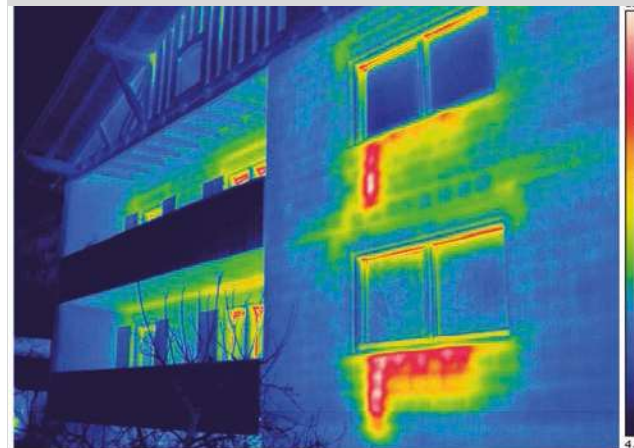
Was wirklich wichtig ist ...  
Jahresende – Zeit der  
Besinnung 4  
Heimatprämie 7

## Tipps

Rauhnächte – Zeit der  
Einkehr 11  
Wandern 12

## Energiesparen

Thermografie 14  
Sanierungsfahrplan  
verlängert 14



## Spaß & Unterhaltung

Heimat Bergisches Land 8  
Rätsel 9  
Kinderecke 10  
Verzällchen 13

Das ist unser Team 15  
Gewinnspiel 16  
Impressum 16

# Was wirklich wichtig ist ...

## Jahresende - Zeit der Besinnung

Zwei Jahre dauert sie nun schon an, diese Pandemie, die unser aller Leben auf den Kopf gestellt hat. Rechnen wir nicht alle in den Zeiteinheiten „vor Corona“, „seit Corona“ - und freuen uns darauf, wenn es endlich heißen wird „nach Corona“?! Leider sieht es im Moment nicht besonders gut aus. Die Zahlen steigen wieder, die Krankenhäuser füllen sich. Das macht traurig und ängstlich; aber immerhin, verglichen mit dem Jahr 2020 sieht die Lage so viel besser aus. Wer hätte damals gedacht, dass so blitzschnell ein Impfstoff entwickelt und in ausreichendem Maß produziert sein würde? Das ist schon eine tolle Leistung! Nun scheint noch einmal ein schwieriger Winter zu kommen, aber auch das werden wir überstehen. Auch wenn es schade ist, dass wir noch nicht weiter sind, wo im Sommer, als endlich die Impfungen für alle mög-

lich waren, so viel Hoffnung da war auf ein Ende dieser Ausnahmesituation.

Das Stichwort „Ausnahmesituation“ leitet über auf ein anderes Thema, das uns in diesem Jahr sehr betroffen gemacht hat: Am Abend und in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli kam es zu einer ungaublichen Flutkatastrophe. Nicht nur, aber vor allem im Ahrtal wurden Existenzen zerstört und fanden Menschen den Tod. Diese Naturgewalt, die da so plötzlich hereinbrach, durch nichts zu stoppen, nahm vielen Menschen nicht nur ihr Hab und Gut, sondern auch das Gefühl von Sicherheit in ihrem Zuhause. Wer erlebt, dass von jetzt auf gleich alles weg sein kann, spürt auch, dass nichts wirklich sicher ist. Das kann Angst machen. Aber es kann auch - vielleicht mit ein bisschen Abstand - wieder dankbarer machen für das, was man hat.

Dankbarkeit ist bei aller Beschränkung und allem Elend, das die vergangenen beiden Jahre uns gebracht haben, sicherlich ein besonders wichtiges Gefühl. Schon im ersten Lockdown zeigte sich, wie tragfähig Freundschaften und Nachbarschaftlichkeit war. Wie viele Beispiele für Hilfsbereitschaft und Unterstützung könnten wir hier aufzählen.

Und auch nach der Flut zeigte sich die positive Seite unserer oft als so kalt beschriebenen Gesellschaft. Eine Welle der Hilfsbereitschaft zog sich durch die betroffenen Gebiete. Gänzlich unbekannte Menschen waren plötzlich da und packten mit an. Dieses Gefühl, bei aller Verzweiflung nicht allein zu sein, war eine große Hilfe. Auch die Maßnahmen von offizieller Seite griffen schnell und lassen rückblickend - bei allem, was im Einzelnen zu kritisieren sein mag - die Gewissheit zurück: In der Not wird mir geholfen! Und das ist doch ein wirklich positives Fazit.

### Besinnung ...

Was bleibt also nach diesem für viele so schwierigen Jahr? Besinnung auf das, was wichtig ist ... was kann das sein? Sicherlich muss das jede und jeder für sich selbst entscheiden.

In den langen Zeiten des Lockdowns waren wir alle auf die kleinsten Einheiten von Familie und Partnerschaft



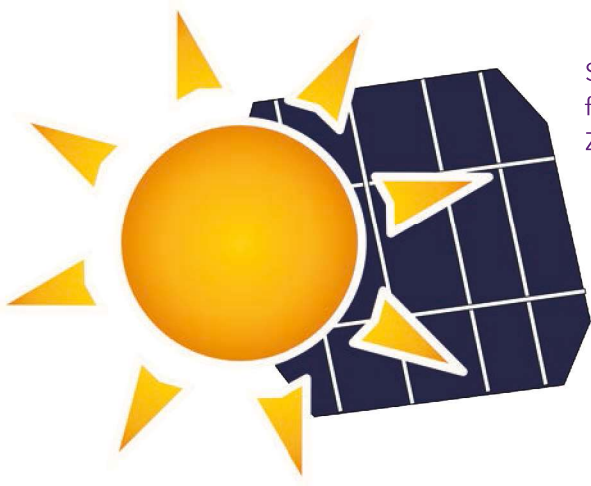
Flutschaden im Keller: Beschädigte Anlagen waren auch Anlass, auf ökologisch sinnvollere Heizungen umzusteigen.

beschränkt. Das war oft nicht einfach, vor allem, wenn unterschiedliche Rollen, wie die Aufgaben in Beruf und als Eltern, plötzlich gleichzeitig erfüllt werden mussten. Manch eine Beziehung ist da arg in Bedrängnis geraten. Auf der anderen Seite haben viele Menschen diese Zeit, in der die vielen Verpflichtungen und Ablenkungen, die sonst unsere Aufmerksamkeit fordern, plötzlich einfach „weg“ waren, sehr genossen. Auf einmal war am Wochenende Zeit da für die Familie, für Spaziergänge, Spiele, Gespräche, Zusammensein. Sich darauf zu besinnen, etwas von der Qualität dieser Zeit in die Zeit „nach Corona“ mitzunehmen, lohnt sich auf jeden Fall. Haben die einen die Familienzeit als „wirklich wichtig“ erfahren, so haben andere erlebt, wie sehr sie ihren Freundeskreis vermisst haben. Was vorher selbstverständlich war, spontane Treffen, zusammen essen, trinken und feiern, ging auf einmal nicht mehr. Wieder mehr wertschätzen, was Freunde einem bedeuten, mag hier das Fazit dieser Zeit sein.

Eines dürfte aber für alle gleich sein: Wir alle haben erlebt, dass man nichts für selbstverständlich nehmen sollte. Wertschätzen, was wir haben, achtsam mit uns, unseren Lieben und unserer Umwelt umgehen, ein wenig demütig und dankbar sein für das, was wir haben – wenn wir das mitnehmen aus der „Coronazeit“, dann sind diese Jahre nicht nur durch Verlust und Verzicht geprägt (das ohne Frage auch, aber dem wollen wir hier keinen Raum geben), denn dann liegt in dieser Erfahrung auch eine Chance!

### Chancen

Bei einem Rückblick auf das Jahr 2021 darf natürlich ein wichtiges Ereignis nicht vergessen werden: die Bundestagswahl! So knapp es auch ist und wie schwierig sich die Regierungsbildung dadurch für die Parteien gestaltet, das Ergebnis dürfte nicht zuletzt durch den Wunsch der Menschen nach mehr Klimaschutz bestimmt sein. Der Schutz des Klimas ist *die* zentrale Aufgabe der Zukunft. Da reichen nicht mehr nur Absichtserklärungen, das muss sich in gelebter Praxis manifestieren. Eine Möglichkeit, die jede und jeder selbst in der Hand hat, ist der Umstieg auf „grüne“ Energie. Solarenergie, sei es für



Solarenergie  
für eine saubere  
Zukunft



Sich Zeit nehmen für die kleinen Genüsse, achtsam sein mit sich und der Natur ...  
eine Chance, das Leben neu zu justieren

Strom oder zur Wärmegegewinnung, ist ein aktiver Beitrag zum Schutz des Klimas. Lesen Sie hierzu auch weiter auf Seite 14. Hier erfahren Sie, wie Sie mit Thermografie die Stellen finden, an denen Ihr Haus sich als Energiesünder entpuppt. Außerdem ein Tipp: Der Sanierungsfahrplan geht in die Verlängerung (s. auch hierzu S. 14)!

### Einfach mal zufrieden sein

Doch zurück zu dem Gedanken der Perspektive: Was kann man tun, um die eigene Sichtweise neu zu justieren? Menschen, die alles in einem positiven Licht sehen, strahlen meist eine besondere Ruhe und Gelassenheit aus. Beneidenswert, denkt man da oft, während man selbst bemüht ist, dem inneren Terminplan gerecht zu werden, bei der Arbeit erfolgreich und produktiv zu sein, nebenbei noch die Einkäufe für die Eltern zu erledigen und dann fröhlich mit den lieben Kleinen Weihnachtsplätzchen zu backen und am besten noch mit einem Lächeln im Gesicht die verwüstete Küche wieder zu putzen. In solchen Momenten ist man meilenweit entfernt von innerer Ruhe und Zufriedenheit. Harmonie und besinnliche Stimmung lassen sich nicht verordnen. Aber was ist die Basis unseres Wohlbefindens? Und wie können wir es beeinflussen?

Ganz wichtig ist der eigene Umgang mit Erwartungen und Enttäuschungen, denn grundsätzlich kann jeder Mensch seine eigene Zufriedenheit selbst verbessern, unabhängig von Lebenswegen und Schicksalsschlägen. Dabei geht es nicht darum, einem Glücksmoment nach dem anderen nachzujagen. Glück ist immer nur ein Augenblick – sicherlich wunderschön und erfüllend, aber nicht dauerhaft. Zufriedenheit dagegen ist nachhaltig.



Und sie lässt sich durch bewusstes Denken steuern.

Zwar beeinflussen Gene unsere Persönlichkeit, dennoch bestimmen sie nicht alles. Ein Schlüssel zur Zufriedenheit sind positive, stabile Beziehungen. Ein tragfähiges soziales Netz muss natürlich gehegt und gepflegt werden. Dabei ist offensichtlich weniger die Zahl als die Qualität der Kontakte entscheidend. In diesem Zusammenhang steht auch die Erkenntnis,

dass Altruismus, un-eigennütziges Handeln, dem Leben einen Sinn gibt, was die Zufriedenheit sehr fördert.

Ganz entscheidend ist aber der Umgang mit den eigenen Erwartungen. Wir entscheiden selbst, welche Ziele wir uns setzen, wann wir mit dem Erreichen derselben zufrieden sind. Wer nicht nach Perfektion strebt, kann auch eher mit sich selbst zufrieden sein. Hin und wieder ist es hilfreich, die eigenen Träume auf den Prüfstand zu stellen und eventuell anzupassen. Das ist keine Niederlage, das ist Realismus und entlastet das eigene Leben ungemein.

### Ein praktischer Tipp zur direkten Anwendung

Eine gute Gelegenheit, das einmal auszuprobieren, ist das Weihnachtsfest. Nicht umsonst gibt es in den Weihnachtstagen die meisten Streitereien in den Familien. Oft liegt es an unausgesprochenen Erwartungen und Enttäuschungen. Alles soll perfekt sein, nur wird leider nicht besprochen, wer was als perfekt empfindet. So wird mit großem Einsatz und viel Stress gekocht und dekoriert, geschmückt und verpackt,

nur damit am Heiligen Abend ein fantastisches Essen auf dem Tisch steht und alle die ersehnte Besinnlichkeit genießen. Aber ein Teil der Festgesellschaft ist völlig erschöpft, sieht nur das, was nicht geschafft wurde und fühlt sich unzureichend unterstützt.

Diese Missstimmung empfinden andere als ärgerlich, fühlen sich durch den Anspruch an Perfektion gestresst, beschweren sich darüber,

den ganzen Tag nur gehetzt worden zu sein. Und dem Rest der Gruppe ist ohnehin alles egal. – Und schon ist der erhoffte schöne Abend ruiniert.

Wie wäre es, das alles mal ganz anders zu machen? Überlegen Sie: Was ist mir wirklich wichtig, worauf möchte ich

### Fragen an sich selbst

Wer sich seine eigene Zufriedenheit bzw. den Umgang damit vor Augen führen möchte, kann sich einfach mal diese Fragen stellen:

- ➔ Sind es wirklich meine Werte, denen ich naheifere oder lasse ich mich von fremden Idealen blenden?
- ➔ Was ist wirklich bedeutsam für mich?
- ➔ Wo lohnt mehr Einsatz, wo eher Gelassenheit im Umgang mit meinen Erwartungen und Ansprüchen?
- ➔ Welche Ziele möchte ich eigentlich gar nicht mehr verfolgen?
- ➔ Was finde ich eigentlich richtig schön in meinem Leben? (Und hier auch an die vermeintlichen Kleinigkeiten denken!)

nicht verzichten? Das ist dann vielleicht gar nicht der perfekte Braten, sondern eher das Zusammensein mit der Familie. Das könnte doch auch mit einem schneller und leichter zubereiteten Essen sehr schön sein. Vielleicht sogar schöner, weil niemand stundenlang in der Küche stehen musste? Gehen Sie die althergebrachten Traditionen Schritt für Schritt durch und prüfen Sie, was Sie beibehalten wollen und was verzichtbar ist. Was wirklich wichtig ist, das machen Sie dann vermutlich auch gern und empfinden es nicht als Last. Wichtig ist: Befreien Sie sich von Ballast und konzentrieren Sie sich auf das, was Ihnen am Herzen liegt. Dann wird es vielleicht kein „perfektes“, aber ein

zufriedenes Weihnachtsfest. Und das wünschen wir Ihnen allen von ganzem Herzen!



### Interessante Information:

Dänen liegen bei Glücks- und Zufriedenheitsstudien immer an der Spitze!

# Heimatprämie

## Eww bleibt sozial engagiert



Mit der Heimatprämie unterstützen wir schon seit Jahren Vereine und soziale Projekte. Für jeden neuen Eww Ökostrom- oder Eww Erdgas-Kunden stiften wir eine einmalige Prämie in Höhe von 25 Euro. Die neuen Kund\*innen können entscheiden: Wollen sie die Prämie als Einkaufsgutschein im Waldbröler Einzelhandel ausgeben oder möchten sie das Geld für eine gemeinnützige Aktion der Region spenden. Viele Projekte konnten so schon realisiert werden (siehe [www.ew-waldbroel.de/ueber-uns/heimatpraemie](http://www.ew-waldbroel.de/ueber-uns/heimatpraemie)). Aktuell wünscht sich der

SV 1926 Hermesdorf eine Spielturm-Rutsche und eine Schaukel für ein Spielareal neben dem neuen Naturrasen-Fußballplatz, der den alten Ascheplatz ersetzen soll. Neben der – ebenfalls neu geplanten – Tribüne soll ein Spielplatz entstehen, der auch außerhalb des Fußballs genutzt werden kann. Da der Verein alles aus eigener Kraft stemmen muss, ist er auf Spenden angewiesen. Wir hoffen, dass bald alle Waldbröler Kinder Freude an den neuen Spielgeräten haben werden.

Das soziale Engagement der Eww zeigt sich aber auch an anderer Stelle, wie sich am großen „Laubsammeltag“ in Wilkenroth gezeigt hat. Fast zwei Jahre sind vergangen, seit die Spielgeräte, auch mit Unterstützung der Eww, installiert wurden, aber die Freude der Kinder daran und die rege Nutzung zeigen täglich, dass das Geld gut investiert worden ist!

### Wichtiger Hinweis: Stabile Gaspreise bei Eww

Die vergangenen beiden Jahre waren nicht leicht und haben viele – auch unter unseren Kundinnen und Kunden – sehr belastet. Die Covid-19-Pandemie hat viele Menschen auch finanziell in Bedrängnis gebracht. Und gerade jetzt ist es überall spürbar: Die Preise steigen, nicht nur, aber besonders in der Energieversorgung. Und dass, wo auch noch ein besonders kalter Winter vorhergesagt wird. Das kann schon Sorgen bereiten!

Doch hier die gute Nachricht: Die Eww halten im kommenden Winter die Gaspreise stabil! Wir konnten das Erdgas noch günstig einkaufen und geben dies an unsere Kund\*innen weiter. Sie können sich also erst einmal entspannt zurücklehnen. Ab Februar 2022 können wir dann absehen, was die Zukunft nach der kommenden Heizperiode bringen wird.



Geplante Maßnahmen für den SV 1926 Hermesdorf: Neben dem geplanten Naturrasen-Fußballplatz soll ein Spielplatz mit Schaukel und Spielturm-Rutsche errichtet werden.



# Heimat Bergisches Land



## Wenn es Winter wird

Der See hat eine Haut bekommen,  
so dass man fast drauf gehen kann,  
und kommt ein großer Fisch geschwommen,  
so stößt er mit der Nase an.  
Und nimmst du einen Kieselstein  
und wirfst ihn drauf, so macht es klirr  
und titscher - titscher - titscher - dirr . . .  
Heißa, du lustiger Kieselstein!  
Er zwitschert wie ein Vögelein  
und tut als wie ein Schwälblein fliegen -  
doch endlich bleibt mein Kieselstein  
ganz weit, ganz weit auf dem See draußen liegen.

Da kommen die Fische haufenweis  
und schau'n durch das klare Fenster von Eis  
und denken, der Stein wär etwas zum Essen;  
doch so sehr sie die Nase ans Eis auch pressen,  
das Eis ist zu dick, das Eis ist zu alt,  
sie machen sich nur die Nasen kalt.  
Aber bald, aber bald  
werden wir selbst auf eignen Sohlen  
hinausgehn können und den Stein wiederholen.

*Christian Morgenstern*

## WEIHNACHTLICHER LINSENBRATEN

Ein richtiger Weihnachtsbraten, würzig und zart - das geht auch vegetarisch! Richtig zubereitet ist er saftig und fest zugleich.

### Für 4 Personen

- 150 g braune Linsen
- 1 Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen
- 2 Karotten
- 200 g Champignons
- 1 EL Butter (für die vegane Variante Margarine)
- 100 g Mehl
- 400 g Kidneybohnen
- 200 g Nüsse
- 1 EL Thymian
- 1 EL Rosmarin
- 2 EL Petersilie
- 2 EL Tomatenmark
- 1 TL Paprikapulver
- Evtl. eine kleine Prise Zimt

Den Ofen auf 180 Grad vorheizen.

### Zubereitung

300 ml Wasser in einem kleinen Topf erhitzen und darin die Linsen gar kochen. Währenddessen Zwiebel, Knoblauchzehen und Karotten schälen. Zwiebel und den Knoblauch fein hacken oder pressen. Die Champignons putzen und zusammen mit den Karotten fein hacken. Die Butter oder Margarine in einer Pfanne schmelzen und darin Zwiebeln und Knoblauch andünsten. Kidneybohnen in ein Sieb gießen und waschen/abtropfen. Die Nüsse grob hacken. Die gekochten Linsen zusammen mit der Zwiebel-Knoblauch-Mischung in die Küchenmaschine oder den Mixer geben, mit ca. 2 EL Wasser auffüllen. Mehl, Nüsse und Bohnen hinzufügen. Alles nun zu einem groben Teig verarbeiten. Die Linsen zusammen mit Champignons und Karotten in eine Schüssel geben und vermischen. Thymian, Rosmarin, Petersilie, Tomatenmark und Paprikapulver hinzufügen und alles noch einmal vermischen. Für das Weihnachtsgefühl kann noch eine winzige Prise Zimt dazu. Der Teig sollte nun gut haften. Kastenform mit Backpapier auslegen und die Teigmasse hineinfüllen. Mit einem Teigschaber gut verteilen und für 50 Minuten in den Ofen schieben. Anschließend den Linsenbraten herausholen und auf einem Schneidebrett oder Kuchenrost abkühlen lassen. Dann den Braten aus der Form heben und in Scheiben schneiden.

Am besten eine cremige Sauce (z.B. eine Mehlschwitze oder eine Champignon-Cremesauce) dazu reichen. Als Beilage passt alles, was einen Weihnachtsbraten ergänzt: Kartoffeln, Klöße, Rotkohl. Wir empfehlen Serviettenknödel und einen Rotkohl-Walnuss-Salat.



# Gedächtnisspiele



Redewendungen bereichern die Sprache; alle kennen sie und verwenden sie. Bei diesem Spiel geht es darum, die fehlenden Wörter zu finden. Viel ... (Erfolg)!

- 1) Es ist nicht alles ... was glänzt.
- 2) ... gut, alles gut.
- 3) Der ... fällt nicht weit vom ...
- 4) Lieber den ... in der Hand als die ... auf dem Dach.
- 5) Geteiltes ... ist halbes ...
- 6) Viele ... verderben den ...
- 7) Was du heute kannst ..., das ... nicht auf morgen.

(1) Gold; (2) Ende; (3) Apfel - Stamm; (4) Spatz - Taube; (5) Leid - Leid; (6) Köche - Brei; (7) besorgen - verschleibe

**Auflösung**

Hier wird um die Ecke gedacht. (Ein kleiner Tipp: Die Lösungen reimen sich immer auf „tanzen“.)



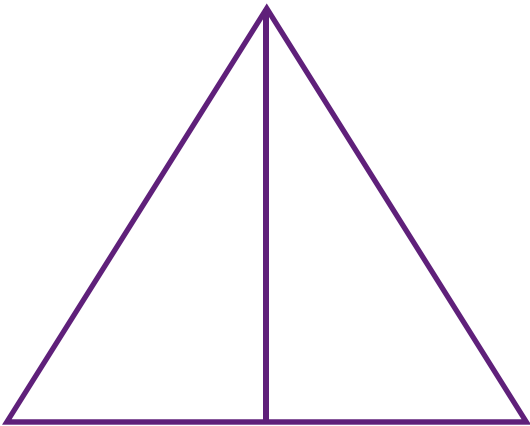
- 1) In einem Kinderlied werden meine tänzerischen Fähigkeiten besungen. Im Bett möchte mich keiner haben.
- 2) Früher bestand ich meist aus Leder. Heute leuchte ich in allen Farben des Regenbogens. In mir wird Lernstoff hin und her transportiert.
- 3) Wir gehören zu der Ausrüstung eines guten Ritters einfach dazu. Schon die Römer wussten unsere Dienste zu schätzen. Die längsten von uns sind nicht unbedingt die besten im Kampf mit dem Gegner.
- 4) Wir sind bitter und gehören zu der Familie der Zitruspflanzen. Mit dem Wort „Land-“ davor wird unser schöner Name als Beleidigung für Hinterwäldler benutzt.
- 5) Steuerberater befassen sich ausgiebig mit uns. Unternehmern verraten wir die Höhe ihrer Einnahmen.

(1) Wägen; (2) Schulranzen; (3) Lanzen; (4) Pome- ranzen; (5) Bilanzen

**Auflösung**

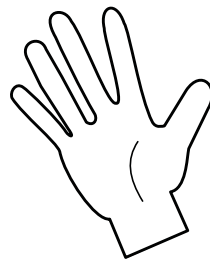
# Knobeln und rätseln

1 Wie viele Dreiecke sind hier zu sehen?



2 Für welche Zahl steht der grüne Kreis?

$$\begin{array}{l} \text{grüner Kreis} + \text{orange Dreieck} = 5 \\ \text{orange Dreieck} + \text{grüner Kreis} + \text{orange Dreieck} = 7 \end{array}$$

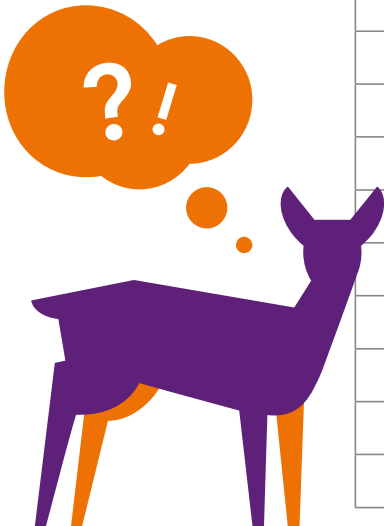
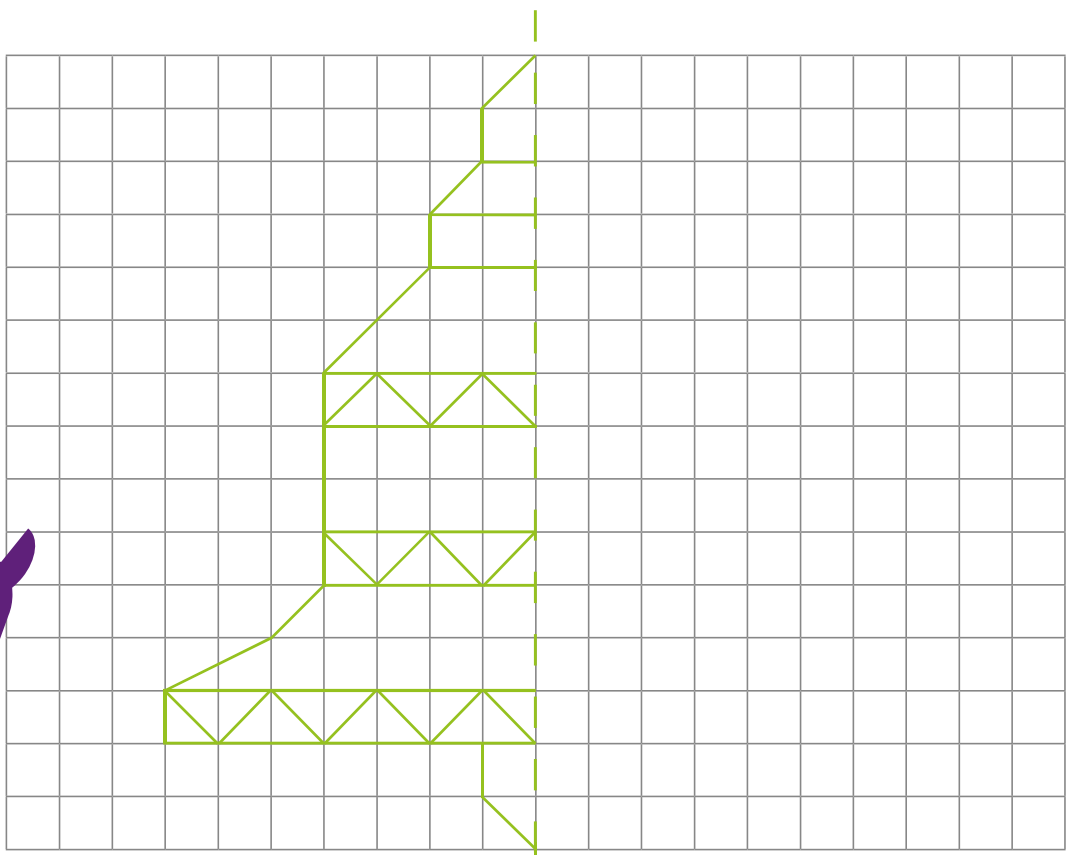


3 Überlege: Jannik und Lena haben im Sommer und im Winter Geburtstag. Lena wurde nicht im Winter geboren. Wer wurde im Sommer geboren?

4 Überlege: Es sind 10 Finger an zwei Händen. Wie viel Finger sind an 10 Händen?

**Auflösung**  
 1) 3 Stück; 2) Der grüne Kreis steht für die 3;  
 Kreis und Dreieck = 5;  $5+2=7$ ;  $2+3+2=7$   
 3) Lena wurde im Sommer geboren;  
 4) 50 Finger

5 Übertrage die linke Hälfte der Figur genau an der Spiegelachse auf die rechte Seite. Wenn du magst, kannst du die Gesamtfigur hinterher ausmalen.



# Rauhnächte - Zeit der Einkehr



Die Zeit vor Weihnachten und zwischen den Jahren sollte eine Zeit der Besinnung sein: Die Rauhnächte haben ihren Ursprung in den Bräuchen der Germanen und Kelten. Es sind die 12 Nächte (für jeden Monat des Jahres eine) um den Jahreswechsel. Die genauen Daten sind unterschiedlich, doch meist geht es vom 25. Dezember bis 6. Januar. Man kann aber auch am 20. Dezember anfangen - in der Thomasnacht, der kürzesten Nacht des Jahres.

Wenn Sie mit uns die Rauhnächte zelebrieren möchten, haben wir hier ein paar schöne Vorschläge für Gedanken und Meditationen, die in den Rauhnächten gut tun. Legen Sie ein Notizbuch an, bearbeiten Sie die Fragen mit Collagen und Bildern - werden Sie kreativ!

## 1. Nacht (z.B. 25. Dezember)

Heute geht es um Grundlagen und Wurzeln. Denken Sie über Folgendes nach: *Welche Samen möchte ich säen? Was möchte ich im neuen Jahr erreichen und verwirklichen?*

## 2. Nacht

Heute geht es um die innere Stimme. Fragen für eine Meditation könnten sein: *Was wird mich im neuen Jahr begleiten (Menschen, Tiere, Energien, Kräfte, Bäume, Edelsteine)? Welche Fragen brennen in mir? Was muss noch erlöst werden? Was bedeutet es für mich, mit mir in Frieden zu sein?*

## 3. Nacht

Die heutige Nacht befasst sich mit der Öffnung des Herzens. Fragen dieser Nacht: *Was ist meine Herzensangelegenheit? Was lässt mein Herz strahlen? Was tue ich am liebsten? Was macht mir Freude? Was erfüllt mich?*

## 4. Nacht

Diese Nacht gilt der Transformation und dem Neubeginn. Fragen der Nacht können sein: *Was hilft mir beim Loslassen von alten Dingen? Wie kann ich Negatives in Positives verwandeln? Welche alten Gewohnheiten möchte ich verändern? Wer oder was schenkt mir Energie, wer oder was raubt sie mir? Wann bin ich mutig, wann jedoch ängstlich?*

## 5. Nacht

Heute geht es um Selbstliebe und Freundschaften. Fragen für die Meditation: *Wer sind meine Freunde? Wer tut mir gut? Mit wem bin ich gerne zusammen? Bin ich selbst mir gute Freundin/Freund? Was brauche ich, um mir selbst zu vergeben, um mich selbst zu lieben?*

## 6. Nacht

Dies ist die Nacht der Reinigung, des Loslassens, der Rückschau. *Was wollen Sie nicht mit ins neue Jahr nehmen? Was soll noch verschwinden? Was möchten Sie loslassen? Was ist noch nicht vergeben? Was braucht noch einen Abschluss?*

## 7. Nacht

Heute geht es um das innere Kind, um Öffnung für das Neue, um Seele und Heimat. Die Fragen: *Was ist meine Vision fürs neue Jahr? Was möchte ich im neuen Jahr erreichen? Was wünsche ich mir? Was möchte ich bestärken? Höre ich auf meine innere Stimme? Kenne ich meine Bedürfnisse? Wie kann ich gut für mich sorgen?*

## 8. Nacht

Neubeginn und Fülle sind das Thema der 8. Nacht. Die Fragen können sein: *Wie segne ich das neue Jahr? Wem kann ich Glück wünschen? Was sind meine guten Wünsche? Wie kann ich an mich selbst glauben und mich selbst verwirklichen?*

## 9. Nacht

Heute geht es um Ordnung, Struktur und Geduld! Machen Sie Pläne, wie Sie Ihre Ideen und Visionen der letzten Tage umsetzen möchten. Strukturieren Sie die Gedanken in einer Mindmap oder Liste.

## 10. Nacht

Die Nacht der Weisheit und Harmonie. Es geht um das Verstehen der eigenen Existenz. *Was hat Sie geprägt? Was möchten Sie noch vollbringen? Wo fühlen Sie sich unfrei, Ihrem Herzen zu folgen? Was ist Ihre Botschaft an Ihre Nachfahren? Fragen Sie sich, was Sie tun würden, wenn Sie vor nichts Angst hätten.*

## 11. Nacht

Heute geht es um Abschied und Tod. *Gibt es jemanden, der Sie verlassen hat (ob durch Tod oder auf andere Art und Weise) mit dem Sie noch nicht abgeschlossen haben?*

## 12. Nacht

Heute ist die Nacht der Wunder. Schauen Sie ihr Notizbuch, die Collagen und Bilder der letzten 12 Nächte an. Lassen Sie Revue passieren. Schauen Sie mit mildem, achtsamen Blick auf alles, was Sie erdacht und erschaffen haben. Seien Sie sanft zu sich selbst. Machen Sie sich den Neuanfang bewusst.



## Teil 2

Die „Bergischen Streifzüge“ sind wunderbare Wanderungen, die gut ausgeschildert sind. Diesmal sind wir die Route 11, den „Feuer & Flamme-Weg“ gelaufen. Diese Strecke ist zwar als „mittel“ eingestuft, durch die zum Teil aber recht steilen Auf- und Abstiege, die fast schon alpin anmuten, ist es aber doch ganz schön anstrengend. Wer Probleme mit den Knien hat, sollte unbedingt Wanderstöcke mitnehmen.

Bergneustadt hat eine besondere Beziehung zu Feuer und Feuerwehren. Nach mehreren verheerenden Bränden in der Geschichte wurde die Stadt immer wieder neu aufgebaut. Heute ist hier das Feuerwehrerholungsheim beheimatet.

Wir starten in Bergneustadt am Heimatmuseum und folgen dem Wanderweg entgegen dem Uhrzeigersinn. Oberhalb von Bergneustadt geht es zunächst Richtung Wiedenest, wo eine der bekannten „Bunten Kerken“, die Kreuzkirche Wiedenest, mit sehenswerten Wandmalereien steht. Ein Besuch lohnt sich und sollte in die Tour eingeplant werden.



Aussichtsturm auf dem Knollen: Hier sind nochmal 30 m zu erklimmen, die sich aber lohnen!

# Wandern

## Schöne Routen in der Umgebung

**RUNDWEG: Bergneustadt, Heimatmuseum • Kreuzkirche Wiedenest • Aussichtsturm Knollen • Heimatmuseum**  
 ca. 13 km • ca. 3,5 Std. • Schwierigkeit: mittel • Auf-/Abstieg: ca. 490 m  
*Hinweis: z.T. recht steiler Abstieg, schöne Aussichtspunkte*



Nach der Kirchenbesichtigung wird es anstrengend. Es geht ordentlich bergan auf den Keulberg, den höchsten Punkt der Wanderung. Unterwegs kommt man an zwei Wasserspeichern vorbei, an denen man seine Trinkvorräte auffüllen kann.

Weiter geht es hinauf auf den „Knollen“. Hier steht ein 30 m hoher Aussichtsturm, von dem aus man einen wunderbaren Blick über das Oberbergische und die Aggertalsperre hat.

Anschließend geht es bis nach Bergneustadt durch den Wald wieder bergab. Diese Strecke zieht sich und geht ganz schön in die Knie. Wer damit Probleme hat, sollte überlegen, die Strecke andersrum zu gehen - und auf jeden Fall Wanderstöcke mitzunehmen.

Fazit dieser anstrengenden Runde: Es lohnt sich, Pausen einzulegen, denn es gibt viele schöne Aussichtspunkte. Da es doch ganz schön hoch geht und man sich manchmal wie im Mittelgebirge fühlt, kann ein „Gipfelschnaps“ eine willkommene Belohnung sein. Schön ist, dass diese Strecke noch nicht so sehr überlaufen ist, vor allem im Winter kann man hier die Stille und den Ausblick auf die Natur genießen.



# Verzällchen

## Die Dicken Steine bei Schloss Homburg

Wir alle in Waldbröl kennen wahrscheinlich die Dicken Steine – diese riesigen Findlinge, die im Wald unter Schloss Homburg herumliegen. Wer ist da nicht schon einmal entlang gewandert?

Umgeben von hohen Bäumen ragen sie im Wald empor: Gewaltige, zerklüftete Felsbrocken. Haushoch sind sie. Es sind Quarzitsteine aus der Urgeschichte der Erdbildung. Wer die riesigen Gesellen schon einmal dort hat stehen sehen, wundert sich nicht, dass sich etliche Geschichten und Sagen um die Steine ranken.

So heißt es, dass wütende Riesen die Dicken Steine an ihren Platz geschleudert hätten.

Tief unter den Steinen sollen noch große Erdkammern sein, deren Wände mit Gold und Edelsteinen ausgelegt sind, und in denen heute noch das kleine Volk haust. In der Altgermanenzeit hieß es sogar, die Götter selbst hätten dort gewohnt. So zeugen heute noch viele Ortsnamen von der Zeit der alten germanischen Götter: Thyseifen (Die Wiese des Kriegsgottes Thor), Odenspiel (Odin), Baldenberg (Baldu), Freckhausen (Freya) und Hollstein (Frau Holle).

Die dicken Steine liegen dicht an der Stelle, an der früher die Burg Hollstein lag. – Sie kennen den Ort wahrscheinlich als Hollsteins Mühle, wo man heute noch eine echte bergische Kaffeetafel genießen kann. Frau Holle, die wir nur noch aus dem Grimmschen Märchen kennen, war früher die Mutter des Wachstums und die Beschützerin der Menschen. An den dicken Steinen wurden Frau Holle Opfergaben dargebracht, weswegen sie auch heute noch von manchen „Hollsteine“ genannt werden.



© Mfinch/CC 3.0, 2.5, 2.0, 1.0 [https://de.wikipedia.org/wiki/Creative\\_Commons](https://de.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons)

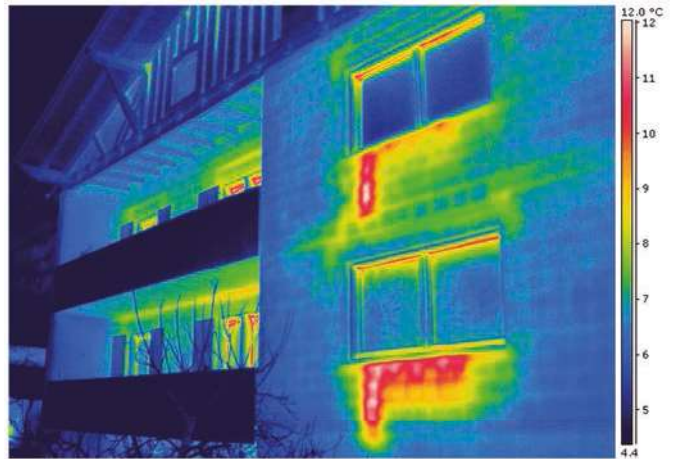


# Thermografie

## Was das ist und warum es sinnvoll ist

Sie haben die Heizung schon so weit gedrosselt, wie es überhaupt geht, schließen immer die Türen und lüften nur stoßweise und trotzdem haben Sie einen enormen Energieverbrauch? Vielleicht sind es gar nicht Sie selbst, sondern Ihr Haus, das sich verschwenderisch verhält.

Gerade bei älteren Häusern geht ein großer Teil der Heizwärme durch das Dach, die Fassade oder Fenster verloren. Um genau herauszufinden, wo die Schwachstellen sind, hilft eine professionelle Gebäudethermografie. Mit dieser besonderen Art der Fotografie werden Schäden an der Wärmedämmung, Wärmebrücken und Feuchteschäden sichtbar gemacht. Die Eww unterstützen Eigentümer dabei, eine Gebäudethermografie durch einen zertifizierten Energieberater durchführen zu lassen. Unsere Kunden zahlen dafür nur 139 Euro (Nichtkunden 149 Euro). Das Thermografie-Paket enthält mindestens sechs Infrarot-Aufnahmen des Wohnhauses inklusive Auswertung und Empfehlungen für eine Verbesserung des Wärmeschutzes. Die ideale Zeit für die Aufnahmen



Flächen, an denen Wärme entweicht, werden orange und rot dargestellt. Gut gedämmte Flächen hingegen blau.

mit der Wärmebildkamera ist der Winter, wenn es draußen kalt ist und die Innenräume voll beheizt sind.

Wenn Sie sich für eine Thermografie Ihres Hauses interessieren, schauen Sie am besten unter [www.ew-waldbroel.de/aktuelles/thermografie/](http://www.ew-waldbroel.de/aktuelles/thermografie/) und vereinbaren dann mit uns alles Weitere. Nutzen Sie einfach das Bestellformular.

## Aktion „Sanierungsfahrplan“ verlängert!

Wegen des großen Erfolgs dieser Aktion haben wir uns entschlossen, den individuellen Sanierungsfahrplan noch bis zum 30. August 2022 anzubieten.

Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan erhalten Sie Handlungsempfehlungen für die energetische Sanierung Ihres Wohngebäudes und sichern sich obendrein die beste staatliche Förderung.

Der iSFP lässt sich als kompakte Baumaßnahme oder auch Schritt für Schritt umsetzen. Bei der Eww erhalten Sie den Sanierungsfahrplan für Ihr Ein- und Zweifamilienhaus schon für 299,- Euro Eigenanteil.

Übrigens: Wenn Sie vor der Erstellung des Sanierungsfahrplans eine Thermografie durchführen lassen (siehe oben), kann der Berater den Sanierungsfahrplan sogar noch zielgerichteter erstellen – eine wirklich gute Ergänzung.

Weitere Informationen sowie das Bestellformular unter [www.ew-waldbroel.de/aktuelles/sanierungsfahrplan/](http://www.ew-waldbroel.de/aktuelles/sanierungsfahrplan/)



Weitere Informationen zu den staatlichen Förderungen finden Sie auf der Seite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), das den iSFP fördert. Den Antrag auf Förderung stellt der Energieberater – hier gibt es dann auch noch mehr Hilfe und Tipps. Schauen Sie doch einfach mal auf der Seite des BAFA unter Förderprogramm im Überblick – Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (<https://bit.ly/3aMmIMP>).

# Das ist unser Team

## 1. Wie ist Deine persönliche Geschichte mit Waldbröl und der Region?

Geboren bin ich in Köln – denn meine Schöpferin ist die Künstlerin, die auch die Drachen für das Phantasialand gemacht hat! Aber gemacht bin ich natürlich für Waldbröl und habe mein gesamtes Leben dort verbracht. Im Fenster der Eww bekomme ich ganz schön viel mit. Und als ich noch regelmäßig über den Vieh- und Krammarkt gelaufen bin, habe ich sehr, sehr viele Waldbrölerinnen und Waldbröler kennengelernt. Ich liebe Waldbröl, schließlich bin ich danach benannt!



Ewald, Maskottchen

## 2. Und was könnte besser laufen in der Region?

Auf dem Markt hatte ich natürlich besonders viel mit Kindern zu tun. Ich finde, für die könnte tatsächlich noch etwas mehr passieren. Vor allem für die Jugendlichen. Die wissen oft immer noch nicht so recht, wohin mit sich. Und das muss nicht sein.

## 3. Welches ist Dein persönlicher Lieblingsort?

Ich bin am liebsten im Wald – schließlich bin ich ein Hirsch! Aber im Schaufenster der Eww ist es auch toll, von da sehe ich so viel.

## 4. Wie sieht ein typischer Sonntag bei Dir aus?

Naja, meistens stehe ich da, ehrlich gesagt, herum. Ich freue mich aber darauf, wenn wir die doofe Pandemie mal in den Griff bekommen und ich wieder auf Veranstaltungen mit Menschen plaudern und Kindern eine Freude machen kann. Ich hoffe, dass möglichst bald viele Menschen Impfschutz haben und wir die Pandemie gemeinsam besiegen.

## 5. Was bedeutet Dir Deine Arbeit bei der Eww und was magst Du besonders an Deiner Arbeit?

Am meisten mag ich es, dass Kinderaugen leuchten, wenn ich komme. Darum habe ich auch fast immer Kleinigkeiten für die Kleinen dabei. Aber ich mag es auch, dass wir bei der Eww helfen, die Umwelt zu schützen. Es ist schön, Teil einer größeren Sache zu sein.



Heinz-Peter  
Schröder,  
Geschäftsführer



Kristina Klassen,  
Kundenservice



Jürgen Reinhardt,  
Außendienst



Nicole Lumpe,  
Kundenservice und  
Außendienst



Nike Roos,  
Pressesprecherin



• • • Wir sind für Sie da

# Gewinnspiel



In unserem Artikel auf Seite 14 berichten wir über das Angebot der Eww für eine Thermografieberatung.

## Unsere Frage zum aktuellen Gewinnspiel lautet

Wie viele und welche Geschäftsbereiche bieten die Eww an?

A) Strom & Gas

B) Strom, Gas, Photovoltaik & E-Mobilität

C) Strom, Gas, Photovoltaik, E-Mobilität, Thermografie & Sanierungsfahrplan

Unter den Kund\*innen, die bis zum 31.01.2022 die richtige Lösung per E-Mail, WhatsApp oder Post an uns senden, verlosen wir 10 Schneidebretter der Marke BERGISCH MASSIV. Unter dieser Marke bieten lokale Unternehmen Laubholzprodukte aus regionalen Hölzern an. Nachhaltig und effizient: Regionale Hölzer aus einer oberbergischen Schreinerei für Ihre Küche! Weitere Informationen: [www.zebio.de](http://www.zebio.de)

Einsendeschluss: 31.01.22

\* Gewinn wird nicht in bar ausgezahlt.



An alle Haushalte

## Impressum

Ausgabe 01/2021

Herausgeber:  
Energiewerke Waldbröl GmbH  
Geschäftsführer: Heinz-Peter Schröder  
Nümbrechter Straße 6, 51545 Waldbröl  
02291 9088-222  
WhatsApp 0151 17171540  
[www.ew-waldbroel.de](http://www.ew-waldbroel.de)

Chefredaktion: Nike Roos, Köln  
Layoutentwurf: Judith Uhlemann, Düsseldorf  
Redaktion und Layout: Susanne Albrecht, Leverkusen

© Titelfoto: [ottwagraphics/pixabay.com](https://www.pexels.com/photo/ottwagraphics/pixabay.com)  
Druck: DVS Waldbröl

### Öffnungszeiten

Kundencenter • Nümbrechter Straße 6, 51545 Waldbröl  
Montag-Mittwoch: 08.00–13.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr  
Freitag: 08.00–13.00 Uhr

Schreiben Sie uns: [zeitung@ew-waldbroel.de](mailto:zeitung@ew-waldbroel.de)